

INTERVIEW

# „Für jeden Anlass“

Warum ist die Lederhose so beliebt?

**KATHARINA GÖTZL:** Es ist ein ehrliches Kleidungsstück, ein Stück Tradition in einer temporeichen Zeit. Außerdem ist sie praktisch, man muss sie nie waschen oder bügeln. Und sie wird mit dem Tragen immer schöner.



Katharina Götzl von Seidl Tracht & Mode

Wie adaptieren die Jungen die Tracht für sich?

**GÖTZL:** Auf sehr traditionelle Art. Auch die Mädchen greifen

wieder zum hochgeschlossenen „Oma-Look“. Retro ist ein junges Thema, wenn man in jung und alt kategorisieren will. Obwohl die Tracht ja vereint ist. Auf der Bierbank sind alle gleich.

Worauf sollte man beim Kauf einer Lederhose achten?

**GÖTZL:** Sie sollte eng sitzen. Am Anfang fühlt es sich komisch an, weil wir an Jersey und Baumwolle gewohnt sind, aber Lederhose und Dirndl sollte man knapp kaufen. Bei der Lederhose kommt es darauf an, was man will. Für ein Erbstück sollte man in Hirschleder investieren. Will ich mehrere Modelle, eignet sich Ziegenleder.

Gibt es Accessoires, auf die man keinen Fall verzichten kann?

**GÖTZL:** Trainierte Wadnl! Ansonsten ist es schön, die Lederhose mit Erbstücken zu kombinieren. Mit der Taschenuhr oder einem Feitl des Opas. Das macht die Kombi unverwechselbar. Bei den Stutzen geht der Trend wieder hin zu traditionellem Grün und Grau.

INTERVIEW: CARMEN OSTER



# Die macht Beine

Heidi Wimmer ist Säcklerin. Sie schneidert Lederhosen nach Maß und mit einem Ziel: dem perfekten Sitz fürs Sitzfleisch.

VON CARMEN OSTER

Sie haben ja heute gar keine Lederhose an?“, tönt's in letzter Zeit immer wieder leicht changierend zwischen Entsetzen und Überraschung hoch oben in Mariazell, wenn Stammkunden Heidi Wimmers Geschäft gegenüber der bekannten Lebzelterei betreten. Kein Wunder, steht die 31-Jährige ohne Lederhose ja quasi nackt hinter dem Verkaufstisch. Ist die Hose aus Leder für die Säcklerin doch beinahe schon zur zweiten Haut und zum Erkennungsmerkmal geworden. Mit einem Lächeln wie ein offener

Reißverschluss begrüßt sie ihre Kunden und nimmt immer wieder Anrufe entgegen - die Lederhosen nach Maß sind begehrt. Diese Telefongespräche klingen dann ungefähr so: „Bis wann brauchen S' die Hose denn genau? Bis zur Hirschbrunft? Das wird sich machen lassen“, sagt sie mit einem Augenzwinkern. Man sieht, auch Jäger halten ihre Garderobe in Schuss.

Seit Oktober 2010 ist Wimmer nun hochoffiziell Säcklerin. Wie sehr der Beruf verbreitet ist, sieht man allein schon an der Tatsache, dass sie bei der Anmeldung zur Meisterprüfung falsch verstanden wurde und dass am Tag der Tage alle meinten, es käme eine Frau, die gerne „Bäckerin“ wer-

den würde. Nein, Säcklerin. Der Begriff stammt noch aus jener Zeit, in der der Säckler wirklich noch Säcke aus Leder fertigte, die man zum Transport von Erz oder Lebensmitteln nutzte. Bis der Säckler schließlich immer bedeutender wurde und Oberbekleidung schneiderte. „Ich bin also Lederbekleidungszeugerin. Ich darf unedle Pelze verarbeiten und ich dürfte sogar auch leichte Motorradbekleidung machen“, sagt Wimmer in ihrer Werkstatt, während Nadel und Faden nebenbei von ihr dirigiert durch das Leder in ihren Händen wandern. Auch die Unterschiede zwischen handgefertigten Lederhosen und industriell produzierten Stücken kann Wimmer erklä-



Qualität, die sitzt JÖRGEN FUCHS(3), KANIZAI, KK(2)

ren, ohne ihr Arbeitswerkzeug zur Seite legen zu müssen. „Industriell hergestelltes Leder wird mit Chrom gegerbt, weil das drei Mal so schnell geht. Deswegen erkennt man handgegerbtes Leder daran, dass es innen und außen unterschiedliche Farben hat“, sagt sie und wendet die Lederhose auf ihrem Schoß auf die helle Innenseite, sodass der Unterschied deutlich wird. Außerdem mache sich die Arbeit später auch für den Kunden in Sachen Tragekomfort bezahlt: „Man schwitzt im Sämischleder nicht.“ Zwei Hirsche oder vier Gämsen brauche man für das Leder einer Hose, das aus der Gerberei ihres Vaters kommt. Wobei die klassische steirische Lederhose aus alt-

**INFO**

Bereits seit 120 Jahren ist die Familie Wimmer in der Ledererzeugung tätig.

Heute verarbeitet Heidi Wimmer in der Säcklerei in Mariazell das Sämischleder aus der eigenen Gerberei.

Weitere Informationen dazu gibt's im Internet unter: [www.lederhosen-wimmer.at](http://www.lederhosen-wimmer.at)

MERKMALE DER STEIRISCHEN LEDERHOSE

- Grün bestickt
- Flügeltasche
- Latzblume
- Knickertasche
- Eckblume
- 4 Knöpfe



ANZEIGE

Vorführung von 12 Dirndl'n am Freitag, 16.9. bei der „Pracht der Tracht“ – Auftakt Aufsteiern



Handbedruckte Einzelstücke

TERESA SCHNÖFFEL

Stainz, Hauptplatz 7 · Modosalon Graz, Elisabethstraße 38  
[www.theresaschoeffel.com](http://www.theresaschoeffel.com)